

Berufsorientierungsseminar für Gymnasiasten, 11.Klasse

Beitrag von „HerrFreitag“ vom 24. Mai 2013 15:27

Guten Tag,

ich habe ein Angebot für eine Berufsorientierung für Gymnasiasten der 11. Jahrgangsstufe erhalten. Das Seminar soll über 2 Wochenenden gehen, die Teilnahme ist freiwillig und die Schüler sollen (laut Angebot) dabei lernen sich richtig zu entscheiden und den weiteren Weg nach dem Schulabschluss zu planen. Das klingt für mich zunächst toll! Als ich gefragt habe, wie viel das Seminar kosten würde, bekam ich die Antwort "395 Euro pro Teilnhemer". Dabei liegt auch mein Problem: Ist dieser Preis für so ein Seminar angemessen? Kann und soll ich das Seminar so weiterempfehlen? (Ein kleiner Hinweis: Ich komme aus dem Münchener Raum.)

vielen Dank für eure Einschätzungen, die besten Grüße, Herr Freitag

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 24. Mai 2013 16:47

Ich persönlich würde solch ein Seminar nicht empfehlen. Das ist eine ganze Menge Geld für etwas, dass auch bei der Arbeitsagentur oder den Berufsbildungszentren kostenlos gemacht werden kann. Von der Schule empfohlene Dinge haben immer einen "Zwang-Charakter". Das gilt für Seminare wie für Bücher etc.

Beitrag von „tina40“ vom 24. Mai 2013 18:18

Puh - schon teuer - wir machen in 7/8 ein Berufsorientierungsprogramm das insgesamt 13 Tage dauert und für die Schüler kostenfrei ist, da geht es um Fähigkeiten und Neigungen und es wird ganz viel praktisch gemacht. Was soll denn Inhalt des Programms sein??

Beitrag von „HerrFreitag“ vom 24. Mai 2013 18:53

Danke für eure Antworten. Die Inhalte sind wohl ein Überblick über den Arbeitsmarkt, eine vertiefte Persönlichkeitsanalyse und Werkzeuge zur Entscheidungsfindung. Warum ich mich dafür interessiere ist, dass es Berufsorientierungen für Haupt- und Realschulen gibt, diese auch gefördert werden. Bei Gymnasiasten bleibt mir der Ausflug ins BIZ und den finde ich nicht besonders förderlich. Wisst ihr vielleicht sonst noch Anlaufstellen für gute Seminare in diesem Bereich für Gymnasiasten?

Beitrag von „SteffdA“ vom 24. Mai 2013 19:00

In der 11. Klasse sollte man alt genug sein, um sowas im Netz selber zu recherchieren. Auf den Seiten der Arbeitsagentur sind alle Berufe beschrieben.

Beitrag von „tina40“ vom 24. Mai 2013 21:33

Im BIZ wird euch doch auch dieses Programm gezeigt, mit dem man über Wünsche und Fähigkeiten zu geeigneten Berufen findet.

Muss es denn unbedingt ein Seminar sein? Evtl. kannst du das ja auch ins Fach Deutsch integrieren - wir machen z.B. Arbeitsplatzerkundungen und jeder Schüler hält ein Referat, ihr könntet den Girls- und Boysday verstärkt bewerben, bei uns ist die Handwerkskammer und die Bauinnung ein hilfsbereiter Ansprechpartner, wir lassen Berufsbilder erstellen...

Vielleicht kann dich ja der AWT-Lehrplan ein wenig inspirieren - so rein theoretisch als Massenveranstaltung ist doch gar nicht so sinnvoll...

Beitrag von „kecks“ vom 24. Mai 2013 23:17

am gymnasium ist die berufsorientierung in das p-seminar integriert.

Beitrag von „Vaila“ vom 24. Mai 2013 23:40

Eine kurze Frage - ein bisschen OT: Ist es sinnvoll, in einem Gymnasium ein BOB (Berufsorientierungsbüro) einzurichten?

LG Vaila

Beitrag von „tina40“ vom 24. Mai 2013 23:59

Wenn ich jetzt nur wüsste, was ein P-Seminar ist... 😊

Beitrag von „kecks“ vom 25. Mai 2013 00:16

[Zitat von tina40](#)

Wenn ich jetzt nur wüsste, was ein P-Seminar ist... 😊

<http://www.isb-oberstufegym.de/index.php?Seite=768>

Beitrag von „tina40“ vom 25. Mai 2013 00:22

Danke 😊

Hab´ mir jetzt die eine Seite Zusammenfassung angeschaut - das ist im Wesentlichen das, was wir in AWT in der Hauptschule machen - jedenfalls im Grundgedanken...